

ANDREAS KLINGENBERG

Sozialer Abstieg in der römischen Kaiserzeit

Risiken der Oberschicht in der Zeit von
Augustus bis zum Ende der Severer

Ferdinand Schöningh

Paderborn · München · Wien · Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
I. EINLEITUNG	11
II. DIE GESELLSCHAFT DER FRÜHEN UND HOHEN KAISERZEIT.	17
III. SOZIALER ABSTIEG – VORBEMERKUNGEN UND KRITERIEN... ..	25
1. Standesethos und Stuserhalt	25
2. Voraussetzungen für die Standeszugehörigkeit.....	27
2.1 Herkunft und Rechtsstatus.....	28
2.2 Die Erbllichkeit des sozialen Status.....	30
2.2.1 Die Erbllichkeit des Ritterstatus	30
2.2.2 Die Erbllichkeit im Senatorenstand	31
2.3 Die Magistratswahlen in der Kaiserzeit.....	33
2.4 Vermögen und Mindestcensus.....	35
2.5 Rechtliche und moralische Unbescholtenheit.....	37
2.5.1 Die prätorische Infamie	40
3. Formen der Kontrolle – der Kaiser als Censor.....	41
3.1 Die Revision des Senats und die Prüfung seiner Mitglieder	43
3.2 Die Musterung der Ritter.....	44
IV. FINANZIELLE HINTERGRÜNDE FÜR EINEN SOZIALEN ABSTIEG	47
1. Der Bürgerkrieg – eine Vorgeschichte	48
2. Die Vermögensstrukturen und ihre Risiken für den sozialen Status	49
2.1 Grundbesitz und Handel	50
2.1.1 Gefahren von Landwirtschaft und Handel.....	52
2.2 Geldverleih und Kreditwesen	55
2.2.1 Die Finanzkrise des Jahres 33 n. Chr.....	57

	2.2.2 Gefahren für die Geldverleiher und ihre gesellschaftliche Stellung	60
	2.2.3 Die Verschuldung und der Mindestcensus.....	61
3.	<i>Dignitas sumptuosa</i> – Die Belastung durch Karriere- und Statusausgaben	63
3.1	Die Ausrichtung von Spielen.....	63
3.1.1	Die Gladiatorenspiele	66
3.2	<i>Ambitus</i> oder: Wie macht man Karriere?.....	68
3.3	<i>Studium magnificentiae</i>	72
3.3.1	Das Gastmahl.....	76
3.3.2	Häuser und Villen	77
3.3.3	Die Repräsentation außerhalb Roms.....	80
3.4	Die Ausgaben der Ritter	81
4.	Den Abstieg vor Augen – eine ausweglose Situation?.....	83
4.1	Absicherungs- und Vorbeugemaßnahmen.....	84
4.2	Das Unterschreiten der Censusbestimmungen	85
4.3	Die finanzielle Unterstützung durch den Kaiser.....	86
4.4	Das Verbergen von Armut und die Schuldenfalle	89
4.5	Andere Wege aus der Not.....	91
5.	Zusammenfassung.....	93
V.	ABSTIEG WEGEN MORALISCHER UNWÜRDIGKEIT ODER RECHTLICHER BESCHOLTENHEIT	95
1.	Das <i>regimen morum</i> der Kaiser	96
1.1	Die Senatoren	97
1.1.1	Der Ausschluß aus dem Senat aufgrund unmoralischen Verhaltens.....	99
1.1.2	Die <i>lectiones senatus</i>	101
1.2	Die Musterung der Ritter	105
1.3	Die unehrenhafte Entlassung aus der Armee.....	107
2.	Das Problem öffentlicher Auftritte der Oberschicht.....	110
3.	Die Verurteilung vor Gericht	114
3.1	Der Wandel der Gerichtsverfahren seit Augustus	115
3.1.1	Das Hausgericht – Ein Sonderfall der frühen Kaiserzeit	116
3.1.2	Die Strafen.....	118
3.2	Senatoren und Ritter vor Gericht.....	120

	3.2.1 Die Repetundenprozesse.....	124
	3.2.2 Die Ehebruchsprozesse in der Kaiserzeit.....	128
4.	Zusammenfassung.....	134
VI.	DER KAISER UND DIE OBERSCHICHT – POLITISCHE GRÜNDE FÜR DEN SOZIALEN ABSTIEG.....	137
1.	Princeps und Senat	138
1.1	Verstöße gegen das senatorische Leistungsethos als Abstiegsgrund.....	140
1.2	Loyalitätskonflikte als Ausschlußgrund	142
2.	Die Ausschaltung von Gegnern und Rivalen	144
2.1	Der Fall des Helvidius Priscus.....	145
2.2	<i>Quietis cupido</i> – Der unfreiwillige Rückzug aus der Öffentlichkeit.....	147
2.3	Die Ausgrenzung durch den Kaiser – die <i>renuntiatio amicitiae</i>	149
2.4	Politische Prozesse	152
2.4.1	„Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant“	156
3.	Zusammenfassung.....	159
VII.	DER ABSTIEG IN DER FAMILIENPERSPEKTIVE	161
1.	Ursachen mangelnder familiärer Kontinuität im Senat	161
1.1	Der Verzicht auf eine Senatorenlaufbahn.....	164
1.2	Der Mindestcensus als Hürde	167
1.3	Väterliches Mißgeschick als Hypothek für die Nachkommen.....	168
2.	Die Ritter und ihre Söhne.....	171
3.	Die Frauen und der Abstieg.....	173
4.	Zusammenfassung.....	176
VIII.	DER ABSTIEG – DAS ENDE ALLER HOFFNUNGEN?	179

1.	Der Abstieg und seine Auswirkungen	179
2.	Die Chancen auf den Wiederaufstieg	182
3.	Zusammenfassung	185
IX. RESÜMEE		187
APPENDICES		191
1.	Abstieg wegen unzureichenden Vermögens	191
2.	Finanzielle Unterstützung durch den Kaiser (1./2. Jh.)	192
3.	Freundschaftskündigungen durch den Kaiser (1./2. Jh.)	193
4.	Repetundenverfahren (und verwandte Vergehen)	195
5.	Prozesse wegen Ehebruchs und anderer Vergehen	198
6.	<i>Crimen maiestatis</i> und verwandte Vergehen	203
7.	Bestrafung von Anklägern	221
7.1	Allgemeine Nachrichten über die Bestrafung von Anklägern, die sich nicht bestimmten Personen zuzuordnen lassen	223
8.	Restitutionen, Wiederaufsteiger	224
8.1	Restitutionen, die nicht bestimmten Personen zuzuordnen sind	227
LITERATURVERZEICHNIS		229
PERSONENREGISTER		251